

(Online library) Vermchtnis der Schwerter 2 - Feuerzwinger

Vermchtnis der Schwerter 2 - Feuerzwinger

Von Michael Rothballe

*Download PDF | ePub | DOC | audiobook | ebooks



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #47257 in eBooksVerffentlicht am: 2016-02-15Erscheinungsdatum: 2016-02-15File Name: B0197MWK40 | File size: 40.Mb

Von Michael Rothballe : Vermchtnis der Schwerter 2 - Feuerzwinger before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vermchtnis der Schwerter 2 - Feuerzwinger:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen11 von 12 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Besser als die hoch angesetzte ErwartungVon GernleserMit hohem Interesse hab ich die Fortsetzung erwartet, wobei ich ein wenig skeptisch war, ob M.Rothballe gegend Durchhaltevermgen haben wird, um das Niveau von Tausendsturm zu halten...Tja, was soll ich sagen:Es geht berganglos dort weiter, wo Band 1 geendet hat. Und nach

einem dramaturgisch sehr interessanten und spannenden Abschnitt, welcher noch auf Andobras spielt, führt M. Rothballer die Geschichte mit einer überraschenden Entwicklung nach der Anderen fort - Es wurden also meine Erwartungen mehr als erfüllt! Mich hat er voll erwischt mit Feuerzwinger; was nun mit Arton, Arden, Meatril und all den anderen liebgewonnenen Gefährten (Nun gut, "liebgewonnen" gilt natürlich nicht für Arden ;-)) geschehen wird will ich SOFORT wissen! Also, M. Rothballer, halten Sie sich ran, damit ich den finalen 3ten Roman alsbald als möglich in den Händen halten kann... 7 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. unbedingt lesen Von Sigl Katja Mein Kompliment! Sehr gelungener zweiter Teil der Trilogie "Vermächtnis der Schwerter" von Michael Rothballer. Sehr fantasievoll geschrieben, auf jeden Fall auch etwas für erwachsene Fantasy Begeisterte und unbedingt zu empfehlen!! Ich freue mich schon auf den dritten Teil. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Starke Fortsetzung! Von Pergamentfalter INHALT Nachdem Andobras von den Zügeln der Sklaverei befreit wurde, setzen die neuen Machthaber - Barat, Rai, Kawrin und Bergmeister Erbukas - alles daran, aus der kargen Insel den ersten wahrlich freien Ort zu machen. Nie wieder Sklaverei, keine Gefängnisse, freies Leben. Andobras soll zum Ort der Freiheit werden, an dem alle leben können, die sich nicht mehr von König und Kirche unterdrücken lassen wollen. Doch nicht alle sind mit dieser Idee einverstanden... Unterdessen nutzt Arton die Chance, mit dem Cit-Hohepriester Nataol zu sprechen, der ihm endlich etwas über seine wahre Herkunft, seine ungewöhnlichen Fähigkeiten und das dunkle Schwert, das er nun stets bei sich trägt, verraten soll. Das neue Wissen lässt ihn jedoch zweifeln, ob die Wahrheit immer das erstrebenswerteste ist... Derweil lässt sich Arden in Seewaith zum neuen König ausrufen - während Jorig Techel noch immer auf dem Thron Citheons sitzt. Bald schon wird klar, dass Techel sich das nicht bieten lassen wird, denn sein mächtiges Heer - mehr als viermal stärker als jenes, welches Arden um sich scharen kann - zieht gegen Fendland. Bei der Schlacht um Königswacht soll sich endgültig entscheiden, wer die Geschicke des Reiches lenken wird... MEINE MEINUNG "Feuerzwinger" ist der zweite Band der Trilogie "Das Vermächtnis der Schwerter". Wieder entführt Michael Rothballer den Leser in eine faszinierende Welt, für die ich bereits in "Tausendsturm" schwärmen konnte. In diesem Band wird sie nun noch facettenreicher gestaltet, erhält noch mehr Tiefgang und eine vollkommen eigene Dynamik. Ein Großteil der Charaktere sind bereits aus dem ersten Band bekannt und geliebt. Auch sie werden noch weiter ausgestaltet, erhalten weitere Persönlichkeitszüge und über den einen oder anderen bekommt man weitere Informationen, die man so nicht erwartet hatte. Beispielsweise begleitet man als Leser den schweigsamen Arton weiter auf der Suche nach dem Sinn seiner Existenz und den Antworten, nach denen er sich so sehnt. Die bekommt er im Laufe der Geschichte auch, doch es sind weder die, die Arton erwartet hatte, noch die, die man sich als Leser vorstellen konnte. Dennoch werden sie den Fortgang der Geschichte stark prägen. Auch Rai ist natürlich wieder mit von der Partie. Da er der jüngste Protagonist ist, erlebt man seine Jugend mit, in der natürlich die erste Liebe nicht fehlen darf. Zwischen der ersten richtigen Schlacht seines jungen Lebens und den Bräuten seiner neuen Position als Stadthalter darf er immer wieder erkennen, dass vieles leicht sein kann, aber nicht die Liebe. Wie schon in seinem Vorgänger springt auch in "Feuerzwinger" die Handlung zwischen unterschiedlichen Standorten und Charakteren. Den Überblick verliert man dabei nie und sollte einem doch mal das Wissen über eine Figur abhanden gekommen sein, kann man schnell nochmal hinten im Glossar nachlesen, der die wichtigsten Figuren mit ihren Grundinformationen zusammenfasst. Im Laufe der Handlung muss man immer wieder feststellen, dass "Feuerzwinger" nicht den typischen Aufbau von einer Haupthandlung und mehreren Nebenhandlungen besitzt. Vielmehr sind es zwei bis drei Haupthandlungsstränge, die natürlich gespickt sind mit weiteren Nebenhandlungen, und die sich im Verlauf der Geschichte mehr und mehr verzahnen. Was im ersten Moment verwirrend klingen mag, ist es nicht: Die Handlung ist komplex und gerade deshalb facettenreich. Den Überblick verliert man trotzdem nicht. Ich vermute, während die einzelnen Stränge in Band eins noch nahezu unabhängig voneinander liefen, werden sie sich in Band drei derart aneignen, dass man von einem einzigen Haupthandlungsstrang sprechen kann. Es sei denn, es kommt mal wieder zu einer der vielen Wendungen und alles wird anders, als man es erwartet. In "Vermächtnis der Schwerter" wäre das bei Weitem nichts Neues. Die Geschichte von "Feuerzwinger" ist gespickt mit Höhen und Tiefen, frei nach dem Motto: "Himmelhochjauchzend - zu Tode betruht". Dabei schreckt Michael Rothballer auch nicht davor zurück, zentrale Charaktere, die man als Leser zu lieben gelernt hat, zu töten. Im Rahmen dieser von Kriegen und Kämpfen gebeutelten Welt ist das zwar ein nahezu notwendiger Schluss, doch nichtsdestotrotz machte es mich traurig. Einen kleinen Wermutstropfen gibt es dann aber am Ende doch: Band eins hatte es und in Band zwei setzt es sich fort - ausufernde Beschreibungen und aufreibende, lange Dialoge. Zwar hat es mich, da ich es aus dem ersten Band schon kannte, nicht mehr wirklich gestört, aber ein wenig rgerlich war es trotzdem. Zu guter Letzt noch ein paar Worte zum Buch selbst: Schon in "Tausendsturm" gab es eine Karte der Ostlande zu Beginn des Buches. Diese wird nun von einer weiteren Karte von Andobras ergänzt, was neben dem Glossar am Ende des Buches einen guten Überblick ermöglicht. Hinzu kommt in diesem Band eine Zusammenfassung der Ereignisse des ersten Bands. Da die Geschichte recht komplex ist, war so noch einmal gewährleistet, dass man die wichtigsten Etappen der bisherigen Handlung wieder im Hinterkopf hatte, bevor man sich dem Fortgang der Geschichte widmete. FAZIT "Feuerzwinger" knüpft nahtlos an seinen Vorgänger "Tausendsturm" an und überzeugt mit einer facettenreichen Handlung, starken Charakteren und einer fantastischen Welt. Auf lange Beschreibungen und Unterhaltungen sollte man sich - zumindest an einigen Stellen - einstellen, doch

ansonsten berzeugt das Buch auf ganzer Linie. Ein Muss für Fantasy-Fans!

Kurzbeschreibung Ein vielschichtiges, dramatisches Fantasy-Abenteuer voller Spannung und Tiefgang!

"Feuerzwinger" ist der zweite Band der Vermächtnis der Schwerter-Trilogie. Der Titel des ersten Bandes lautet "Tausendsturm". Auf einem kleinen Felsen außerhalb der Burg stand Arden Erenor. Er reckte das funkelnde Schwert Ecorims in den Himmel, das jeden Blick auf sich zog, als wäre es ein Sonnenstrahl, der in eine dunkle Höhle fällt. Angesichts dieser Waffe des Lichts erschien eine Niederlage im wahrsten Sinne des Wortes undenkbar. Arden sprach zu seinem Heer, doch was er sagte, hatte keine Bedeutung. Es war die Art, wie er es sagte, die wahre Begeisterungsströme unter den Menschen auslöste. Jedes seiner Worte, jede Geste zeugte von unerschütterlichem Siegeswillen, von der Gewissheit, nicht unterliegen zu können. Egal, was er von ihnen verlangte, die Soldaten würden es mit Freuden ausführen, denn Arden war ihr Held, ihr König, ein leibhaftiger Sohn der Götter.

Kurzbeschreibung Ein vielschichtiges, dramatisches Fantasy-Abenteuer voller Spannung und Tiefgang! "Feuerzwinger" ist der zweite Band der Vermächtnis der Schwerter-Trilogie. Der Titel des ersten Bandes lautet "Tausendsturm". Auf einem kleinen Felsen außerhalb der Burg stand Arden Erenor. Er reckte das funkelnde Schwert Ecorims in den Himmel, das jeden Blick auf sich zog, als wäre es ein Sonnenstrahl, der in eine dunkle Höhle fällt. Angesichts dieser Waffe des Lichts erschien eine Niederlage im wahrsten Sinne des Wortes undenkbar. Arden sprach zu seinem Heer, doch was er sagte, hatte keine Bedeutung. Es war die Art, wie er es sagte, die wahre Begeisterungsströme unter den Menschen auslöste. Jedes seiner Worte, jede Geste zeugte von unerschütterlichem Siegeswillen, von der Gewissheit, nicht unterliegen zu können. Egal, was er von ihnen verlangte, die Soldaten würden es mit Freuden ausführen, denn Arden war ihr Held, ihr König, ein leibhaftiger Sohn der Götter.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Michael Rothballer liebt es unbekannte Welten zu erkunden schon von Kindheit an. Um die Geheimnisse der Natur besser zu verstehen und zunächst die Welt, die uns umgibt, zu erkunden, studierte er Biologie und arbeitet heute als Wissenschaftler in einem Forschungszentrum in der Nähe von München. Doch neben dieser Forschungstätigkeit pflegt er noch andere Leidenschaften: das Erzählen und die Fantasy. Vor zwei Jahren begann Michael Rothballer, Kinderbücher zu schreiben, in denen er aus dem Leben bekannter Biologen und Forscher wie beispielsweise Charles Darwin erzählt. Mit der Welt der Fantasy kam er schon früh in Berührung im Alter von zwölf Jahren. Dann nämlich las er Der Herr der Ringe und verfiel der Idee von fantastischen Welten. Er wurde begeisterter Fantasy-Leser und später auch Rollenspieler. Immer suchte er nach der Welt, die seinen Vorstellungen entsprach. Als kein Buch oder Rollenspiel das vermochte, entschloss er sich kurzerhand, selbst Welten zu erfinden. So schlug er den Weg des Autors ein und schuf mit "Tausendsturm", dem ersten Band der Trilogie "Vermächtnis der Schwerter", eine Welt voller Sagen, Schlachten und Magie ganz nach seinen Vorstellungen und mit dem Sinn für Realität, wie ihn nur ein Wissenschaftler einbringen kann. Fans traditioneller Fantasy-Literatur freuen sich über ein farbenprächtiges, actionreiches und im besten Sinne des Wortes fantastisches Abenteuer. Michael Rothballer lebt mit seiner Familie in der Nähe von München.